

# Chronologie einer Partnerschaft

---



Im Jahr **1985** wird vom Gemeinderat der Stadt Friedrichshafen der Grundsatzbeschluss gefasst, mit einer Stadt in der UdSSR oder in Osteuropa eine Städtepartnerschaft einzugehen.



Mit Unterstützung des damaligen Botschafters der UdSSR in Bonn, Herrn Kwisinkij, erreicht **1988** die Stadt Friedrichshafen ein Brief des damaligen Vorsitzenden des Stadtkomitees von Polozk, Herrn Naliwajko, in dem dieser Interesse an einem freundschaftlichen Kontakt und einer Städtepartnerschaft mit Friedrichshafen äußert.



Im Sommer **1988** beschließt der Gemeinderat von Friedrichshafen einstimmig, eine Städtepartnerschaft mit der Stadt Polozk (damals noch UdSSR) einzugehen.



Noch im Jahr **1989** besuchen Delegationen aus Friedrichshafen und Polozk die jeweils andere Partnerstadt.



Am **26.05.1990** wird in Polozk die Städtepartnerschaftsurkunde von den damaligen Oberbürgermeistern Konstantin Homitsch und Dr. Bernd Wiedmann unterzeichnet.



Am **21.03.1991** unterzeichnen die Oberbürgermeister Homitsch und Dr. Wiedmann die Partnerschaftsurkunde auch in Friedrichshafen.



Schon in den Jahren **1990/1991** kann der erste Schüleraustausch realisiert werden. Frau Lisa Striebel-Ranke (†) vom Karl-Maybach-Gymnasium ist dabei die tragende Säule in Friedrichshafen.



Unter dem Motto "FN hilft Polozk" werden seit **1990** jedes Jahr Hilfsaktionen durchgeführt, anfangs mit Lebensmittelpaketen, später mit Kleidern und anderen humanitären Gütern. Durch diese Aktionen sind Spenden im Wert von mehreren Millionen Euro in unsere Partnerstadt geflossen. Das besondere Interesse unsererseits gilt seit Anfang der Partnerschaft an auch der Verbesserung der medizinisch-technischen Ausstattung in den Krankenhäusern.



**Ab 1993** engagiert sich der Arbeitskreis **Mission-Entwicklung-Frieden-Partnerstädte**, ein Arbeitskreis der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Friedrichshafen, auf vielfältigste Weise in Polozk. Neben der Partnergemeinde St.Babola erfährt das Psychiatrische Krankenhaus in Polozk und der Kindergarten Nr. 1 regelmäßige Unterstützung



Im Jahre **1995** wird der Partnerschaftsverein "Freundeskreis Polozk e.V." gegründet. Die Vorsitzenden sind Rotraut Binder und Karl Bachmann. Seit seiner Gründung organisiert der Verein jährlich Bürgerreisen per Bahn oder Flugzeug und mehrmals auch mit Campingfahrzeugen. Alljährlich wendet er sich mit der Bitte „Haste mal (´ne Mark) ´nen Euro?“ an die Kindergärten und Schulen der Stadt. Mit den Erlösen dieser Aktion wurden Vitamintabletten und therapeutische Geräte für die Kinder in der Partnerstadt beschafft. Für die Aktion „Gesundes Wasser für Polozk“ haben die Kinder der Stadt ebenso gespendet.



Im **September 1997** Einweihung der neu erbauten Kirche St.Babola, die im Wesentlichen aus Spendenmitteln der Katholiken aus Friedrichshafen erbaut wurde.



**Seit 1999** vermittelt der Freundeskreis Polozk e.V. Patenschaften zwischen Familien und den Vereinen der Partnerstadt.



Mit dem "Polozk-Treff" gründet sich **2002** ein zweiter Partnerschaftsverein. Vorsitzender ist Fritz Rück.



Auch die Ev. Kirchengemeinde Friedrichshafen hat seit **2005** Kontakte zu der zweigeteilten kleinen Ev. Gemeinde in Polozk aufgebaut. Ein Ziel ist die Vereinigung der beiden Gemeinden und ihnen zu einer gemeinsamen Kirche zu verhelfen.



Im **Juni 2007** gibt der Freundeskreis Polozk das Kinderbuch von Renate Hartwig mit Illustrationen von Kindern aus dem Bodenseekreis „Das Schwanenkind Pauline, das den Mond fangen wollte“ in deutsch-russischer Fassung heraus. Die Übersetzung des Textes erledigte Elvira Müller. Das Buch wird in jeweils 400 Exemplaren in Polozk und im Bodenseekreis an Bildungs- und Erziehungseinrichtungen verschenkt.



**Juni 2007** Beginn des Aufbaus einer Sozialstation in der Gemeinde St.Babola. Ordensfrauen und Ehrenamtliche betreuen und pflegen alte, kranke, bettlägerige Menschen und versorgen sie mit Hilfs-, Pflege-, und Lebensmitteln.



Die Einweihung des Neubaus des Wasserwerks in Polozk erfolgt im Jahr **2008**. Seit Ende 1994 besteht das zentrale Anliegen, die Trinkwasserqualität in Polozk zu verbessern. Nach 14 Jahren umfangreicher Planung werden, unter dem Projektleiter Horst Keller, verschiedene Baumaßnahmen realisiert. Die neue Wasseraufbereitungsanlage wird daraufhin nach Horst Keller benannt.



**Mai 2008** Einweihung des neu erbauten Schwesternhauses in St.Babola. Auch das Schwesternhaus wurde überwiegend aus Spendenmitteln der Katholiken aus Friedrichshafen erbaut.



Im **Oktober 2008** wird zum ersten Mal eine Polozkwoche in Friedrichshafen veranstaltet, in der eine Woche lange verschiedene Veranstaltungen rund um Polozk angeboten werden.



**2009** wird der Erlös der „Zeppelin-Parade“ in Höhe von 30.000 € für die Renovierung des Gymnasiums Nr. in Polozk gespendet.



Im **Februar 2009** startet das EU-Projekt SURE, in dem Friedrichshafen Polozk auf dem Weg unterstützt, dem Covenant of Mayors beizutreten und die dafür erforderlichen Bedingungen hinsichtlich weniger CO<sub>2</sub> Ausstoß, weniger Energieverbrauch, mehr Gewinnung von erneuerbaren Energien zu erfüllen.



**2010** jährt sich die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde zum 20. Mal. Vom 09.09.2010 bis zum 13.09.2010 wird das Jubiläum in Polozk begangen. Oberbürgermeister Andreas Brand besucht Polozk zum ersten Mal.



Im **Juni 2010** gibt der Freundeskreis Polozk zu seinem 15jährigen Jubiläum das Lesebuch für die Partnerschaft „Polozk – Gibt es da auch einen Urwald?“ von Rotraut und Jürgen Binder heraus. Die beiden Autoren sind außerdem **seit 2007** Referenten mit Unterrichtsmodulen über die Partnerstadt im „Globalen Klassenzimmer“, einem von der Stadt Friedrichshafen geförderten Bildungsprojekt.



Zum 25. Jahrestag im **April 2011** der Tschernobyl- Katastrophe am **26. April 1986** besucht eine Delegation aus Friedrichshafen Polozk.



**Im Juni 2011** wird das 20jährige Partnerschaftsjubiläum im Rahmen der Feierlichkeiten „200 Jahre Gründung der Stadt Friedrichshafen“ in Friedrichshafen begangen.



**2011** bestehen insgesamt 291 Friedrichshafener Patenschaften für Menschen in Polozk.



**2011** wurde nach insgesamt fünf Jahren das große Hilfsprojekt des Freundeskreises Polozk „Hör mal!“ mit einem Gesamtvolumen von rund 68.000 Euro abgeschlossen. 42 Kinder und junge Erwachsene erhielten unter fachkundiger Betreuung von Andreas Wolters neue Hörgeräte. Die Baden-Württemberg-Stiftung und das IBB beteiligten sich an der Finanzierung des Projekts.



**2012** gibt der Freundeskreis Polozk eine zweisprachige Hörbuch-DVD zum Kinderbuch von Renate Hartwig heraus. Den russischen Text haben zwei Kinder aus Polozk, den deutschen zwei Kinder aus Friedrichshafen gesprochen; Werner Heine sorgte für die Realisation.



Der Freundeskreis Polozk und die Stadt Friedrichshafen rufen die Bürgerschaft zu einer Spendenaktion für die Gedenkstätte „Sandgrube im Wald“ auf, mit der an die vielen Toten in den deutschen Durchgangslager (DULAG) 125 in Polozk würdig erinnert werden soll.



**Im Mai 2012** feiert Polozk sein 1150 jähriges Bestehen. Eine offizielle Delegation unter Führung von Herrn Bürgermeister Hauswald und zahlreiche Bürger aus Friedrichshafen nehmen daran teil.



Im **Oktober 2012** findet in Friedrichshafen zum dritten Mal eine Polozkwoche statt.



**Im Januar 2013** startet als Gemeinschaftsprojekt von Südkurier, Stadt Friedrichshafen, Freundeskreis Polozk, dem DAAD und der Universität Polozk das Projekt „Polozk schreibt für Friedrichshafen“. Dabei schreiben Studenten aus Polozk Berichte, die monatlich im Südkurier veröffentlicht werden.



Im **März 2013** informierten Rotraut und Jürgen Binder vom Freundeskreis Polozk über 300 Bürgerinnen und Bürger aus Polozk mit einer Präsentation über die Stadt Friedrichshafen.



Vom **4. bis 9. September 2013** fand in Polozk die erste Friedrichshafener Woche im Beisein von 53 Bürgerinnen und Bürger aus Friedrichshafen statt. Dabei wurde in der Uni Polozk das Projekt „Polozk schreibt für Friedrichshafen“ vorgestellt. Frau Geiselhart vom Südkurier betreute das Projekt. Mit Unterstützung der IHK Bodensee-Oberschwaben und dem Deutsch-Belarussischen Wirtschaftsclub fand auch ein Wirtschaftstag statt, wobei ausgewählte Betriebe in Polozk besichtigt wurden.



Im **Dezember 2013** fand in der Uni Polozk die Preisverleihung für das Journalismus Projekt „Polozk schreibt für Friedrichshafen“ statt. Die Hauptpreisträgerin erhielt ein 4 wöchiges Praktikum beim Südkurier in Friedrichshafen.



Im **Januar 2014** hielten sich Herr Dr. Gudkow, ärztlicher Leiter der Polozker Kliniken und Herr Dr. Triffsik, Leiter der Blutspendezentrale, zu einem Informationsbesuch in Friedrichshafen auf. Sie wurden von Oberbürgermeister Brand empfangen. Den Besuch hatte Herr Lenz vorbereitet.



Im **April 2014** wurde von Herrn Lenz ein Transport mit medizinisch-technischen Hilfsgütern für Polozk organisiert. Die Hilfsgüter wurden vom DRK gespendet.



Im **Juli 2014** besuchten 19 Germanistik-Studentinnen/en im Rahmen eines einwöchigen Informationsbesuches Friedrichshafen. Die Besucher/innen sind die Gewinner/innen des SÜDKURIER-Medienprojektes „Polozk schreibt für Friedrichshafen“. Drei Studentinnen und ein Student blieben noch länger in Friedrichshafen und lösten ihren Gewinn ein. Frau Iryna Hutar durfte 4 Wochen beim Südkurier hospitieren, Herr Aliaksei Krytan und Frau Maryia Taraseva freuten sich über 1 Woche Hospitation im Graf-Zeppelin-Gymnasium bzw. eine Woche Hospitation in der Touristinformation. Frau Maryna Baranouskaya verbrachte eine Woche am St. Elisabeth. Anfang August 2014 verließ somit die letzte Teilnehmerin des SÜDKURIER-Medienprojektes Friedrichshafen. Das Projekt konnte mit vollem Erfolg für alle Beteiligten abgeschlossen werden. Hiermit ist ein weiterer erfreulicher Beitrag zur Völkerverständigung geglückt.



Im **August 2014** fand eine Bürgerreise des „Freundeskreises Polozk – Friedrichshafen e. V.“ nach Polozk statt. Den 11 Teilnehmern/innen wurde ein interessantes und vielfältiges Programm geboten, wie z. B. ein Konzertbesuch in der Sophienkathedrale, ein Besuch der Staatlichen Polozker Universität und die Besichtigung des „Polozker Wasserwerkes“. Außerdem fanden Begegnungen mit Vertretern der Organisationen „Eltern mit behinderten Kindern - Strumok“, „Tschernobyl-Hilfe-Vitebsk“ und der „Belarussischen Union der Frauen“ statt.



Im **September 2014** besuchte der ehemalige Oberbürgermeister von Polozk, Herr Konstantin Homitsch, mit seiner Gattin unsere Stadt.

Des Weiteren fand in Kreisau und Breslau ein trinationales Treffen mit Schülern aus Friedrichshafen, Polozk und Witkowice statt. Dort hatten alle Beteiligten die Möglichkeit sich gegenseitig und die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der verschiedenen Länder und Kulturen kennenzulernen.



Im **Dezember 2014** wurde traditionell wieder zur Spendenaktion „Weihnachtshilfe für Polozk“ aufgerufen.

Der Partnerschaftsverein Freundeskreis Polozk e.V. hatte auch dieses Jahr wieder einen Verkaufsstand auf dem Weihnachtsmarkt. Der Erlös kommt bedürftigen Menschen in der Partnerstadt zu.



Karl Bachmann, Träger des Ehrenbriefes der Stadt Friedrichshafen sowie Ordensträger der Stadt Polozk verstirbt am **21. Februar 2015** im Alter von 63 Jahren. Er war Gründungsmitglied und zusammen mit Rotraut Binder langjähriger Vorsitzender des Freundeskreises Polozk e.V..



Im **März 2015** konnten ein Rettungswagen, ein Atemgasmonitor, zwei Infusionspumpen sowie Verbrauchsmaterial an das Polozker Krankenhaus gespendet werden. Möglich machten dies verschiedene Sponsoren und das DRK, die den Polozk Treff e.V. unterstützten.



Im **April 2015** wurde ein humanitärer Hilfsgütertransport in Zusammenarbeit mit dem DRK nach Polozk geschickt.



Der erste Besuch des Vorsitzenden des Exekutivkomitees des Rayons Polozk Herrn Nikolai Schewtschuk in Friedrichshafen fand im **Mai 2015** statt. Er nahm die Gelegenheit wahr, um die

Organisationen und Vereine, die intensive Beziehungen in Polozk pflegen zu besuchen und um Ihre Arbeit zu würdigen.

Gleichzeitig feierte der Freundeskreis Polozk e.V. sein 20-jähriges Bestehen. Im Rahmen der Feierlichkeiten im Graf-Zeppelin-Haus erhielt Taissa Boguschewitsch für Ihren Einsatz im Polozker Frauenrat den Ehrenbrief der Stadt Friedrichshafen.



Im **August 2015** reiste eine Gruppe mit 49 Personen nach Polozk um das 25-jährige Städtepartnerschaftsjubiläum Polozk-Friedrichshafen zu feiern. Als Symbol für die Städtepartnerschaft wurde ein Baum gepflanzt und eine Sitzbank übergeben. Oberbürgermeister Andreas Brand überreichte zudem 3 Spendenbriefe an ausgewählte Organisationen in Polozk und unterstützte somit Ihre Arbeit mit je 1000 €. Die Gruppe erwartete wie immer ein buntes Festprogramm.

Zwei Musikerinnen aus der Partnerstadt Polozk traten mit Orgelmusik in der St. Nikolaus Kirche in Friedrichshafen auf.



Auch im **Dezember 2015** wurde traditionell zur Spendenaktion „Weihnachtshilfe für Polozk“ aufgerufen.

Dieses Jahr waren zwei Organisationen auf dem Weihnachtsmarkt vertreten. Der Arbeitskreis MEFP der katholischen Gesamtkirchengemeinde sowie der Partnerschaftsverein Freundeskreis Polozk e.V. sammelten Spenden für bedürftige Menschen in der Partnerstadt.

Der Partnerschaftsverein Freundeskreis Polozk e.V. trat erfolgreich am internationalen Filmwettbewerb unserer Partnerstadt an. Der Fasnetfilm „Fünfte Jahreszeit“ konnte sich unter den 88 Teilnehmern bei der Preisverleihung in Polozk durchsetzen und erhielt nicht nur den 3. Platz in der Kategorie „Dokumentarfilm“, sondern auch einen Sonderpreis für die „Popularisierung von Volksritualen und Traditionen“ von der Belarussischen Frauenunion.



An der Abschlussveranstaltung zum EU-Projekt „SURE“ konnte Ende Januar ein durchweg positives Resümee gezogen werden. Zahlreiche Projekte konnten in Polozk wie auch in Friedrichshafen verwirklicht werden.



Im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums wurde vom **April bis Juni 2016** ein Fotowettbewerb mit dem Motto „Jugendliche sehen Ihre Stadt“ an den Schulen in Friedrichshafen und Polozk durchgeführt. Die Eröffnung der Fotoausstellung fand beim Empfang der Polozker Delegation am 17. Juni im Rathaus statt.



Vom **16. bis 20. Juni 2016** wurde das 25-jährige Städtepartnerschaftsjubiläum in Friedrichshafen gefeiert. Zu diesen Feierlichkeiten reiste eine aus 45 Personen bestehende Delegation aus Polozk an. Darunter befand sich der Mädchenchor „Runy“, welcher das Jubiläumsprogramm an vielen Stellen bereicherte. Neben dem Empfang im Rathaus fand am 17. Juni die Jubiläumsveranstaltung im Graf-Zeppelin-Haus mit Programmpunkten aus beiden Städten statt. Eine Schifffahrt und ein gemeinsames Abschlussessen am 19. Juni rundeten das Jubiläumsprogramm ab.



Im **Juli 2016** spielte Familie Sadykov aus der Partnerstadt Polozk die Marktmusik in der St. Nikolaus Kirche in Friedrichshafen.



Anfang **September 2016** veranstaltet der Freundeskreis Polozk e.V. eine Reise in die Partnerstadt Polozk. Insgesamt 13 Teilnehmer reisen vom 4. bis zum 12. September nach Polozk.